

Die als schönste Dorfkirche der Welt geltende Wallfahrtskirche in Steinhausen ist das Ziel vieler Pilgerinnen und Pilger. Bei der Sanierung kamen Toto-Lotto-Mittel zum Einsatz.



Foto: Förderverein Wallfahrtskirche Steinhausen

## „Ich bleib dann mal hier“: Pilgern in Baden-Württemberg

# Wege zur inneren Einkehr

**Mit seinem Buch „Ich bin dann mal weg“ glückte Hape Kerkeling ein Volltreffer. Seine Erlebnisse beim Pilgern auf dem Jakobsweg faszinierten Millionen Leserinnen und Leser. Der Komiker animierte viele Menschen, es ihm gleichzutun. Pilgern ist wieder „in“. Auch in Baden-Württemberg gibt es zahlreiche Wege, die zur inneren Einkehr führen.**

Egon Oehler bringt es auf den Punkt: „Ich bleib dann mal hier!“, erklärt er mit Blick auf den „Oberschwäbischen Pilgerweg“. Der führt zu mehr als 100 Wallfahrtsorten und Klöstern. Mit dem von ihm und seiner Frau Rita 2008 gegründeten Förderverein gelang es, diese Ziele in sieben Schleifen im Dreieck Ulm – Wangen im Allgäu – Kloster Beuron zu vernetzen. „Die sind rund 1 050 Kilometer lang, genau wie die Strecke von Stuttgart nach Rom“, berichtet Egon Oehler stolz und ergänzt: „Wer hier unterwegs ist, findet immer einen sicheren Hort: Alle Stationen, Wallfahrtskirchen und Klöster am Weg sind stets geöffnet. Zudem führen die Wege durch eine intakte, friedvolle Landschaft. Wir haben hier Störche und Biber, aber keine größeren Städte.“

### Schönste Dorfkirche der Welt

Der ideale Begleiter für die Pilgerinnen und Pilger, ganz gleich ob sie einen oder mehrere Tage, allein oder in Gruppen unterwegs sind, ist die kostenlose App zum Oberschwäbischen Pil-

gerweg. Sie liefert auch Informationen zu Sehenswürdigkeiten. Davon gibt es viele, zum Beispiel die Wallfahrtskirche „Zur Schmerzhafte Muttergottes“ in Steinhausen bei Bad Schusserried. Das Juwel gilt als schönste Dorfkirche der Welt. Weit hin zu sehen ist der 767 Meter hohe Bussen bei Offingen – der Heilige Berg Oberschwabens.

Bei längeren Touren empfiehlt Egon Oehler, in Klöstern zu übernachten. Zum Beispiel in Sießen, einem von Dominikanerinnen gegründeten und heute von Franziskanerinnen geführten Kloster mit einer großartigen Barockkirche.

### Man kommt anders zurück

„Die Pilgerinnen und Pilger stammen aus allen Bevölkerungsschichten“, sagt Egon Oehler. „Die Religion spielt keine Rolle, denn Pilgern ist beten mit den Füßen. Das können alle. Jeder Schritt hilft, Dinge zu verarbeiten, um den Kopf freizubekommen.“ Der Rentner staunt stets aufs Neue, was das Pilgern mit den Menschen macht: „Man kommt immer anders zurück als man gegangen ist!“

Mehrmals jährlich führt er Pilgergruppen mit bis zu 200 Menschen durch seine schöne Heimat. „Die würden nie allein losgehen“, weiß Egon Oehler, „dass viele Leute dabei sind, gibt ihnen Kraft, zudem ist für alles gesorgt. Sie können sich auf das Gebet konzentrieren, mit der Natur eins werden, mit sich ins Reine kommen.“ [oberschwaebischer-pilgerweg.de](http://oberschwaebischer-pilgerweg.de)

Foto: Waggershauer DRG



Rita und Egon Oehler setzten die Idee des Oberschwäbischen Pilgerweges um und begleiten auch Pilgergruppen.

## Jakobswege vor der Haustür

Die gelbe Muschel auf blauem Grund, das Zeichen für den populären Jakobsweg, findet sich auch vielerorts in Baden-Württemberg. Zum Beispiel auf der Strecke von Rothenburg ob der Tauber über Esslingen, Rottenburg, Freiburg ins elsässische Thann und von dort weiter in Richtung Spanien. Beliebt ist der Beuroner Jakobsweg: 84 Kilometer in vier Etappen vom Kloster Beuron bis nach Konstanz.  
[jakobswege-bw.de](http://jakobswege-bw.de)

## Den Spuren der Geschichte folgen

Auf dem Weg zu innerer Einkehr folgen Pilgerinnen und Pilger oft historischen Routen. Dazu gehört der Hugenotten- und Waldenserpfad, der sich von Schaffhausen nordwärts zieht und bei Heidelberg den Odenwald erreicht. Französische Glaubensflüchtlinge hinterließen im 16./17. Jahrhundert ihre Spuren. An sie erinnern ungewöhnliche Ortsnamen wie Pinache, Perouse oder Serres. Entlang der Strecke zeigen sich Zeugnisse der Kultur der Hugenotten und Waldenser. Pilgern auf den Spuren der Geschichte!  
[hugenotten-waldenserpfad.eu](http://hugenotten-waldenserpfad.eu)

## Der Pfad des Heiligen Martin

Ein gelb-orange farbiges Kreuz auf dunkelrotem Grund markiert die Martinuswege. Eine Hauptroute führt von Tannheim im Kreis Biberach nach Schwaigern bei Heilbronn. Der Pilgerweg erinnert an den Heiligen Martin von Tours. Entlang der Strecke gibt es viele Möglichkeiten für Rund- und Themenwanderungen sowie einen Radrundpilgerweg im Stromberg und Zabergäu.  
[martinuswege.de](http://martinuswege.de)

*Fürs glüXmagazin pilgerte Paul Herbinger durchs Land*

## Pilgern mit dem Fahrrad

Auch auf dem „MeinRadweg“ kann mit dem Drahtesel gepilgert werden. Der heilige Meinrad gilt als „Märtyrer der Gastfreundschaft“. Daher lädt der „MeinRadweg“ dazu ein, in Klöstern und Radwegkirchen Gastfreundschaft zu erfahren. Los geht's bei Rottenburg. Über Beuron und die Bodenseeeinsel Reichenau rollen die Pilgerinnen und Pilger zum Kloster Einsiedeln, dem größten Wallfahrtsort der Schweiz.  
[meinradweg.com](http://meinradweg.com)



*Pilgern mit dem Drahtesel: Bei Hechingen führt der spirituelle MeinRadweg an der Burg Hohenzollern vorbei.*

Foto: Jürgen Schmitt